



## Schwerpunktfragen der HV-Saison 2013

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2012 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?

Kein Mitarbeiter hatte im Jahr 2012 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro.

2. Wie hoch ist der jeweilige Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung der **Vorstände und Führungskräfte** (1. Berichtsebene) an deren Gehaltssumme?

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung bei Vorständen beträgt bis zu 45%.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung bei Führungskräften beträgt bis zu 25%.

3. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1. Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wie viel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Die erfolgsabhängige Entlohnung im Management der Rath Gruppe hängt am EBT der Gruppe, zusätzlich sind noch individuelle Ziele maßgeblich. Die Auszahlungen von Prämien erfolgen im darauffolgenden Wirtschaftsjahr. Zur Frage der Deckelung der variablen Bezüge siehe Antwort 1.

4. Wie viele **Frauen** nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

In der Rath Gruppe befinden sich 5 Frauen in Führungspositionen, das entspricht einem Anteil von 23% der Führungskräfte. Das Ziel des Rath-Managements ist es, bei Besetzungen eine ausgewogene Verteilung in allen Bereichen sicherzustellen.



5. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2012, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland).  
Gibt es Geschäftsbeziehungen zu Steueroasen wie Zypern, Jersey, Karibik, Liechtenstein, Malta, Delaware/USA?

An Körperschaftsteuerzahlungen wurden im Jahr 2012 in Österreich, € 5.250,00 bezahlt.

In der Bilanz wurden latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 12.710 aktiviert. Nicht aktiviert wurden latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 12.774.

Zu den genannten Steueroasen gibt es – bis auf Delaware in den USA, über welche wir unseren Teilkonzern Rath USA führen – keine Geschäftsbeziehungen.

6. Wie hoch ist der steuerlich nicht absetzbare **Repräsentationsaufwand**?

Es existieren keine nicht absetzbaren Repräsentationsaufwendungen.

7. Externer Aufwand 2012 für **Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit/PR/Lobbying** (getrennte Darstellung), Aufwand 2012 für Insertion in Tageszeitungen (exklusive Stelleninserate)?

Aufwandskosten für Personalberatung: TEUR 173

Aufwandskosten für Rechtsberatung: TEUR 106

Aufwandskosten für PR/Lobbying/: TEUR 0

Aufwandskosten für Insertionen in Tageszeitungen: TEUR 0

8. Wie hoch ist der Aufwand für gesetzliche und freiwillige **Interessensvertretungen**?

Aufwandskosten für gesetzliche Interessensvertretung: TEUR 20

Aufwandskosten für freiwillige Interessensvertretung: TEUR 99

9. Externer **Aufwand für die Hauptversammlung 2012**, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, Versand, Kosten der Veröffentlichungspflichten wie für „Wiener Zeitung“, sonstige Beratung)?

Vom Geschäftsbericht 2012 wurden 350 Exemplare aufgelegt.

Kosten Geschäftsbericht 2012: € 8.400 (VJ: € 8.100)

Kosten Hauptversammlung inkl. Veröffentlichungen 2012: € 14.700 (VJ: 15.700)

10. Welche Maßnahmen zur **Vermeidung von Korruption** wurden umgesetzt? Wie viele Mitarbeiter sind mit der Umsetzung und Einhaltung der Compliance-Regeln beschäftigt?

In der Rath Gruppe existieren Genehmigungsrichtlinien, nach dem Vier-Augenprinzip, bzw. klar limitierte Vollmachtsbeschränkungen.

Niemand ist ausschließlich mit der Umsetzung und Einhaltung beschäftigt, vielmehr wird über unsere lokalen Geschäftsführungen darauf geachtet.

Wien, im Juni 2013